ST PETRUS

Katholischer Pfarrbrief für die Kirchorte

Wolfenbüttel – Schöppenstedt – Heiningen -Dorstadt

17. Sonderpfarrbrief 2021- Siebenter Sonntag der Osterzeit

Liebe Leserinnen und Leser,

am vergangenen Sonntag haben die Firmlinge ein Abendgebet zum Thema Heiliger Geist gefeiert. Neben den sieben Geistgaben ging es um unterschiedliche Begabungen. Alle Jugendlichen hatten eine Schnittblume mitgebracht und ganz schön und mutig von ihren Begabungen erzählt. Dabei ist dieser schöne Strauß entstanden.

Gerade in der Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig es es, dass die verschiedenen Begabungen zusammenkommen: Wissenschaftliche Zusammenhänge erkennen, Strategien entwickeln und durchführen können, Menschen pflegen können, zuhören und Mut machen können und vieles mehr. Alles zusammen führt dazu, dass wir nun auf ein Ende der Pandemie hoffen dürfen.

Nutzen wir die Zeit bis Pfingsten und machen es den Firmlingen nach. Übrlegen wir mit welchen Gaben der Heilige Geist uns beschenkt hat, damit wir die Welt ein bisschen besser machen können.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben in dieser Zeit mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ruf vor dem Evangelium

Joh 14, 18; 16, 22b

Halleluja. Halleluja.
Ich lasse euch nicht
als Waisen zurück.
Ich komme zu euch.
Dann wird euer Herz sich freuen.
Halleluja.

Zweite Lesung

1 Joh 4, 11–16

11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.
12 Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.
13 Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben.
14 Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt.
15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott.
16 Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Psalm 103

Ps 103, 1–2.11–12.19–20b

Kv Halleluja. – Kv

1 Preise den Herrn, meine Seele, * und alles in mir seinen heiligen Namen!
2 Preise den Herrn, meine Seele, * und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! – (Kv)
11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, * so mächtig ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.
12 So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, * so weit entfernt er von uns unsere Frevel. – (Kv)

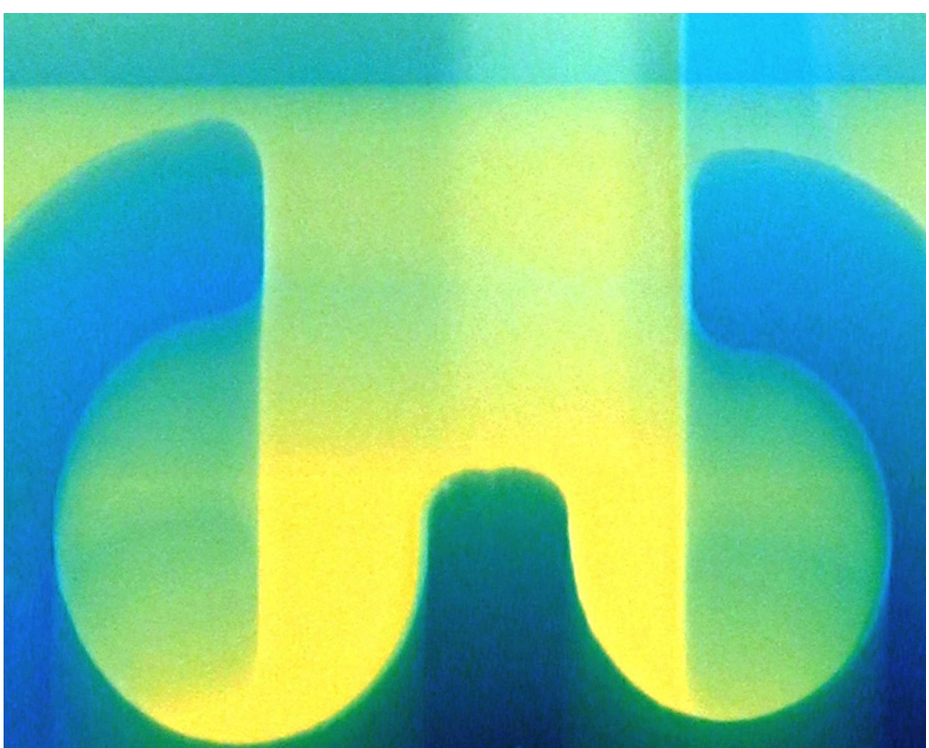
Siebter Sonntag der Osterzeit

Die Freude ist wie die Liebe: Sie will über die Zeit hinaus dauern und „bleiben". Das sagen uns die Lesungen aus dem Johannesevangelium und den Johannesbriefen. Unser Herz stimmt zu, und unser Glaube bestätigt es auch dann, wenn unsere Erfahrung Widerspruch anmeldet. Gott nimmt uns an; er liebt uns mit göttlichem Ernst und mit göttlicher Freude, auch mit Geduld und Erbarmen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 17, 6a.11b–19

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach:
6a Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast.
11b Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir!
12 Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte.
13 Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt,
damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.
14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin.
15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.
16 Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.
17 Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.
18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.
19 Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.



©Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Psam 103 (weiter)

19 Der Herr hat seinen Thron errichtet im Himmel, * seine königliche Macht beherrscht das All.
20ab Preist den Herrn, ihr seine Engel, * ihr starken Helden, die sein Wort vollstrecken. – Kv

Aus der Sicht eines Vaters (Joh 176a.11b-19)

Wenn ich das heutige Evangelium des Tages lese, kommt mir meine Familie in den Sinn. Manchmal möchte ich Sie vor allem Bösen bewahren, aber dann würden Sie nicht am Leben teilnehmen. Jesus aber zeigt uns hier einerseits den Wunsch, die Seinen zu beschützen, gleichzeitig aber auch die Möglichkeit, geliebte Menschen im Vertrauen auf den Vater gehen zu lassen bzw. es zuzulassen, selber gehen zu müssen.

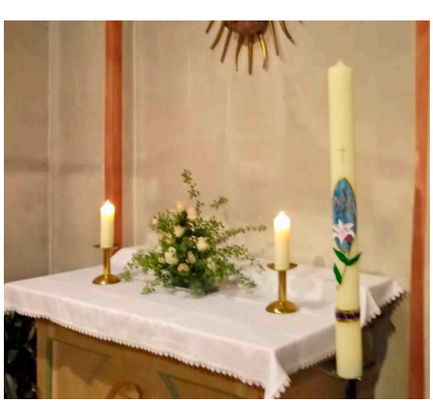
Zunächst sagt Jesus, dass er alles mit den geliebten Menschen geteilt hat: Sein ganzes Wissen um den Vater mitsamt seiner verzehrenden Liebe. Außerdem bittet er um Einheit. Gleichzeitig wissen wir: Schon zu Lebzeiten Jesu gab es ein ständiges Gerangel unter den Jüngern darum, wer der Größte sei. Die Jünger waren tatsächlich nie „eins". Dies änderte sich zwar nach der Auferstehung und Pfingsten, aber in den folgenden Jahrhunderten gab es keine Einmütigkeit mehr, außer wenn sie erzwungen wurde. Auf meine Familie bezogen, bedeutet dieser Abschnitt trotzdem Gelassenheit für mich. Wenn schon die Jünger trotz Jesu Gebet nicht einig waren, kann ich Differenzen, Verschiedenheit und Meinungsvielfalt im Vertrauen auf das größere Ganze annehmen und zulassen.

Dann sagt Jesus wieder so einen Satz, an den schon einmal jedes Elternpaar gedacht haben könnte: Bewahre sie vor dem Bösen. Ist das nicht der Wunsch jeder Mutter und jeden Vaters? Gleichwohl – das geht nicht, sonst würde es keine Freiheit und kein frei gelebtes Leben geben. Aber auch hier gibt es eine höhere Perspektive: Auch die Jünger wurden nicht vor Hass und Verfolgung geschützt, konnten sich aber durch die Liebe des Vaters gehalten fühlen – das letzte Wort hat das Leben. Wie schön, dass auch ich als Vater glauben kann, dass Gott das letzte Wort haben wird und auch meine Kinder bei sich zum Leben holen wird.

Am Ende geht Jesus auf das Zentrum des Glaubens ein: Gott ist Wahrheit bzw. Gottes Wort ist Wahrheit. Auch diese Aussage finde ich befreiend: Ich muss nicht alle Wahrheit haben oder für mich beanspruchen – aber ich sollte sie zusammen mit meiner Familie und meinen Zeitgenossen suchen und keine Angst vor ihr haben. Auf meine Familie bezogen kann das bedeuteten, sie und mein Leben so zu akzeptieren, wie sie sind. Denn erst dann bin ich in der Lage zu sehen, wie viel mir geschenkt wurde und welche Wunder mich umgeben: das gemeinsame Gespräch mit den Kindern beim Essen, der stille Moment beim Lesen und Genießens des Kaffees mit meiner Frau, das Lachen der Großeltern, das Zwitschern der Vögel, der aktive Regenwurm in meinem Garten und die vibrierende Freude, die spürbar wird, wenn in all diesen Momenten Gott da ist und seine Wahrheit spürbar wird.

Daniel Ossege

Marienmonat Mai



Im Mai sind die Marienaltäre in unseren Kirchen besonders schön geschmückt. Nun hat Conny Giannazzo für den Marienaltar in der St.-Petrus-Kirche eine neue Marienkerze gestaltet, sie zeigt im Vordergrund eine Lilie. Seit jeher sind sie Symbole für Maria. Lilien und weiße Rosen stehen für Reinheit und ewiges Leben, die rote Rosen für den Anteil Marias am Leiden Jesu.

„Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu"

Einladung zur Pfingstnovene

Bis zum 23.5.2021 laden wir Sie jeweils um 21.30 Uhr herzlich zur diesjährigen Pfingstnovene ein.
Im Mittelpunkt steht die Verantwortung für die Schöpfung - für Menschen und Natur.

Wir treffen uns immer in der St.-Petrus-Kirche, außer
am 17. Mai in St. Joseph,
am 19. Mai in St. Ansgar,
am 21. Mai in St. Peter und Paul.

Gottesdienstordnung vom 15. bis 24. Mai 2021

Tag	St. Petrus, Wolfenbüttel	St. Ansgar, Wolfenbüttel	St. Joseph, Schöppenstedt	Hl. Kreuz/DOrstadt St. Peter & Paul/HEIningen
Samstag der 6. Osterwoche **Sa, 15.05.**	21.30 Pfingstnovene	**18.00 Hl. Messe; bitte anmelden!** *f. ++Anna und Alfred Gerich*		
7. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort So, 16.05.	**11.00 Hl. Messe; bitte anmelden!** 21.30 Pfingstnovene		**9.30 Hl. Messe; bitte anmelden!** 18.00 Maiandacht	**9.30 HEI Wort-Gottes-Feier; bitte anmelden!**
Montag der 7. Osterwoche **Mo, 17.05.**			21.30 Pfingstnovene	
Hl. Johannes I. **Di, 18.05.**	12.00 Stille Anbetung 21.30 Pfingstnovene			
Mittwoch der 7. Osterwoche **Mi, 19.05.**	8.45 Hl. Messe; bitte anmelden! 12.00 Stille Anbetung	21.30 Pfingstnovene		
Hl. Bernhardin von Siena **Do, 20.05.**	12.00 Stille Anbetung 21.30 Pfingstnovene			
Hl. Hermann Josef **Fr, 21.05.**	12.00 Stille Anbetung 21.30 Pfingstnovene			21.30 HEI Pfingstnovene
Samstag der 7. Osterwoche **Sa, 22.05.**	**18.00 Hl. Messe; Bitte anmelden!** 21.30 Pfingstnovene			
Pfingsten Renovabis – Kollekte So, 23.05.	21.30 Pfingstnovene	**11.00 Hl. Messe im Freien; bitte anmelden**	**9.30 Wort-Gottes-Feier; bitte anmelden!**	**9.30. HEI Hl. Messe; bitte anmelden!**
Pfingstmontag Mo, 24.05.	**10.00 Ökumenischer Gottesdienst in St. Trinitatis; bitte anmelden!**			

Für unsere Pfarrei hat sich der Pfarreirat darauf festgelegt, Gottesdienste abzusagen, wenn die 7 Tage- Inzidenz im Landkreis Wolfenbüttel 150 übersteigt. Ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 100 legen wir allen Gottesdienstbesuchern nahe - wenn sie noch nicht geimpft sind-, dass sie sich selbst testen; ab einer Inzidenz von 125 bitten wir dringend darum.
Für alle Gottesdienste ist eine **Anmeldung** erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro telefonisch unter der Nummer 05331 920310, per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder online über unsere Homepage (https://kath-kirche-wolfenbuettel.de) erfolgen, zu der sie auch über den QR-Code gelangen

SCAN ME

Das Tragen einer medizinischen Maske während des gesamten Gottesdienstes ist gesetzlich vorgeschrieben. Wir empfehlen dringend den Gebrauch einer FFP2-Maske.

Save the Date!
Pfarreisynode am 12. Juni 2021

Am 12. Juni 2021
von 10.00 bis 12.30 Uhr
wollen wir uns
online treffen:

"Unsere Pfarrei St. Petrus -
Was ich schon immer wissen
oder sagen wollte."

Pfarrbüros und Pfarrheime zurzeit geschlossen

Wegen der gestiegenen Infektionszahlen sind die Pfarrbüros und die Pfarrheime zurzeit leider geschlossen.
Gerne können Sie mit dem Pfarrbüro einen Termin vereinbaren. Die Pfarrbüros sind telefonisch unter 05331 920310 (St. Petrus) oder unter 05331 97510 (St.Ansgar) zu erreichen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wenn es erforderlich ist, ruft das Pfarrbüro möglichst bald zurück. Oder Sie schreiben eine Email an: thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare